Michael Weger

Eine giftige Affäre

Komödie
2D 2H
1 Dek.
UA: 18.11.2022, neuebuehnevillach

„Meister Kiyoshi hat seine Kunst jahrelang erlernt. Er hat erst drei Gäste verloren.“

Eine Komödie über Liebe, Ehe, Seitensprünge und den unbändigen Drang nach Wahrheit.

Therese und Ludwig führen seit kurzem nicht nur eine Geschäftsbeziehung, sondern auch eine Liebesbeziehung. Nun wollen sie diese Affäre bei einem gemeinsamen Abendessen ihren Ehepartnern gestehen und ebenso offen wie kultiviert darüber diskutieren. Zunächst scheint das Unterfangen tatsächlich zu gelingen. Doch dann kosten alle vom Kugelfisch, dessen Gift unerwartet euphorische Zustände auslöst. Zusehends fallen die Hemmungen und schließlich jagt ein pikantes Geständnis das nächste.

Die Ehepaare Edgar und Therese und Marie-Luise und Ludwig treffen sich im stadtbekannten Nagahira. Meister Kiyoshi ist bekannt für die fachgerechte Zubereitung des offiziell verbotenen Fugu. Anlass für das Diner im Chambre separeé ist Thereses neue Kollektion Affairs, die Ludwig in seinem Handelskonzern unter Vertrag nimmt. Und es ist die geplante Bekanntmachung ihrer heimlichen Affäre. Beim Verzehr des sündteuren Fugu soll das Verhältnis vor den Ehepartnern im lockeren Ambiente geoutet werden. Die euphorisierende Kraft soll Zungen lösen und geheime Wünsche und Begierden aller Anwesenden lüften.

Eigentlich hat Ludwig die Entdeckung Thereses seiner Frau zu verdanken. Denn „Marilli“ hat ihn auf die Modedesignerin aufmerksam gemacht. Marie-Luise, die nach Jahren als Hausfrau und vierfache Mutter einen beruflichen Neuanfang als Kunsttherapeutin anstrebt, hat Ludwigs Verführbarkeit durchaus einkalkuliert. Trotzdem ist sie überrascht, als sie vor vollendete Tatsachen gestellt wird. So wie dem Biochemiker Edgar, der an der Entwicklung synthetischer Hormone zur Erlangung innerer Gelassenheit arbeitet, der Appetit vergeht, als er von Thereses Verhältnis mit ihrem Chef erfährt. Er hält Vorträge über Moral und Treue in der Ehe. Auf Fugu hat Edgar jedenfalls keine Lust mehr. Ludwig verschlingt gleich zwei Portionen und fällt zum

Schreck aller Anwesenden in eine kurze Ohnmacht.

Weder Therese noch Ludwig denken an Scheidung. Therese liebt Edgar. Der unerfüllte Kinderwunsch und Edgars permanente Abwesenheit zugunsten seiner Bakterienkulturen haben die Beziehung stark belastet. Therese sieht im Fremdgehen eher eine Belebung als die Beendigung ihrer Ehe. Ludwig will alles: Ehefrau und Geliebte. Und Marie-Luise? Die weiß seit der Modeschau vor einem Jahr, bei der sie Therese aus dem Publikum bewundert hat, was sie will. Die Begegnung war der Anfang einer befreienden Entwicklung. Sie greift mutig zum Fugu. Therese und selbst der skeptische Edgar langen auch kräftig zu, und siehe da: Das Fugu versetzt alle Genießer und Zweifler in einen Rausch der Sinne. Die Hemmungen fallen. Und Thereses und Ludwigs Bekenntnisse waren nicht die letzten an diesem Abend.

Michael Weger
(* 1966 in Klagenfurt)

Autor von Romanen, Sachbüchern und Theaterstücken;
Schauspieler, Regisseur, Coach;
Lebt in Faak am See/Kärnten (A); verheiratet mit Isabella Weger;
Seit 2001 Intendant der neuebuehnevillach und des Theaterfestivals spectrum;
Seit 2006 Landes-Professur für Stimme, Sprache und Schauspiel;
Seit 2018 Künstlerischer Leiter des Kärntner Schauspiellehrgangs an der Carinthischen-Musik-Akademie;
Am Theater u. a. tätig für: Stadttheater Klagenfurt, Schauspiel Köln, Schauspielhaus Wien, Theater Aachen, Komödienspiele Porcia;
Zahlreiche Film- und Fernsehrollen;
Auszeichnungen: Kulturpreis der Stadt Villach mit dem Team der neuebuehne